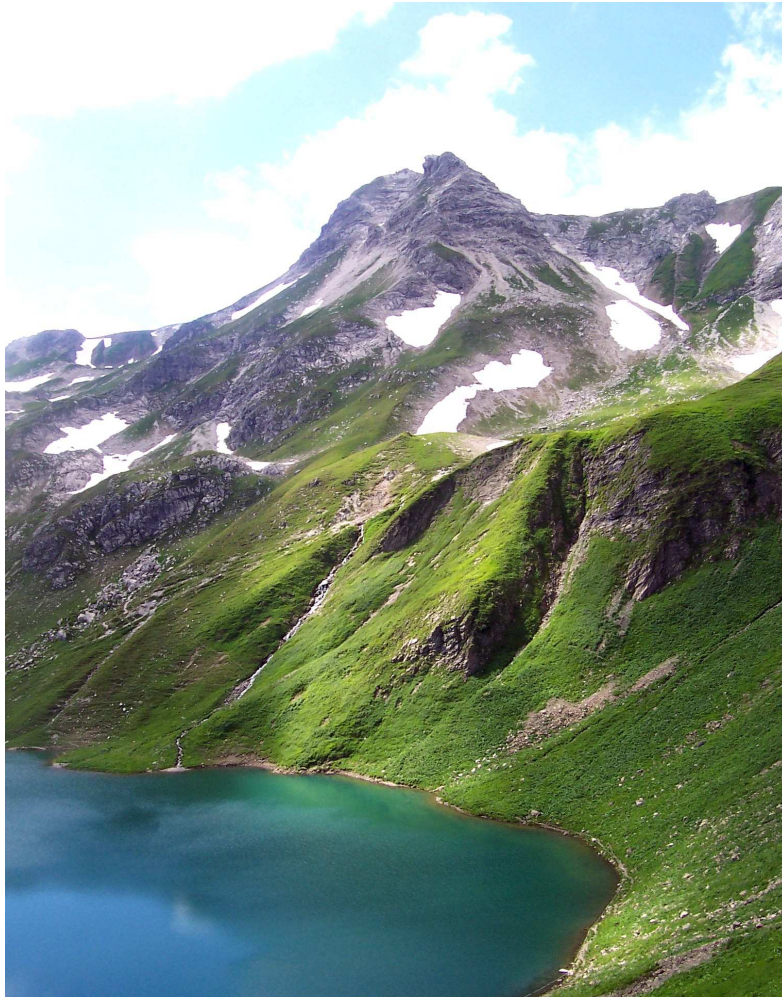


Rund ums Bärgündeletal

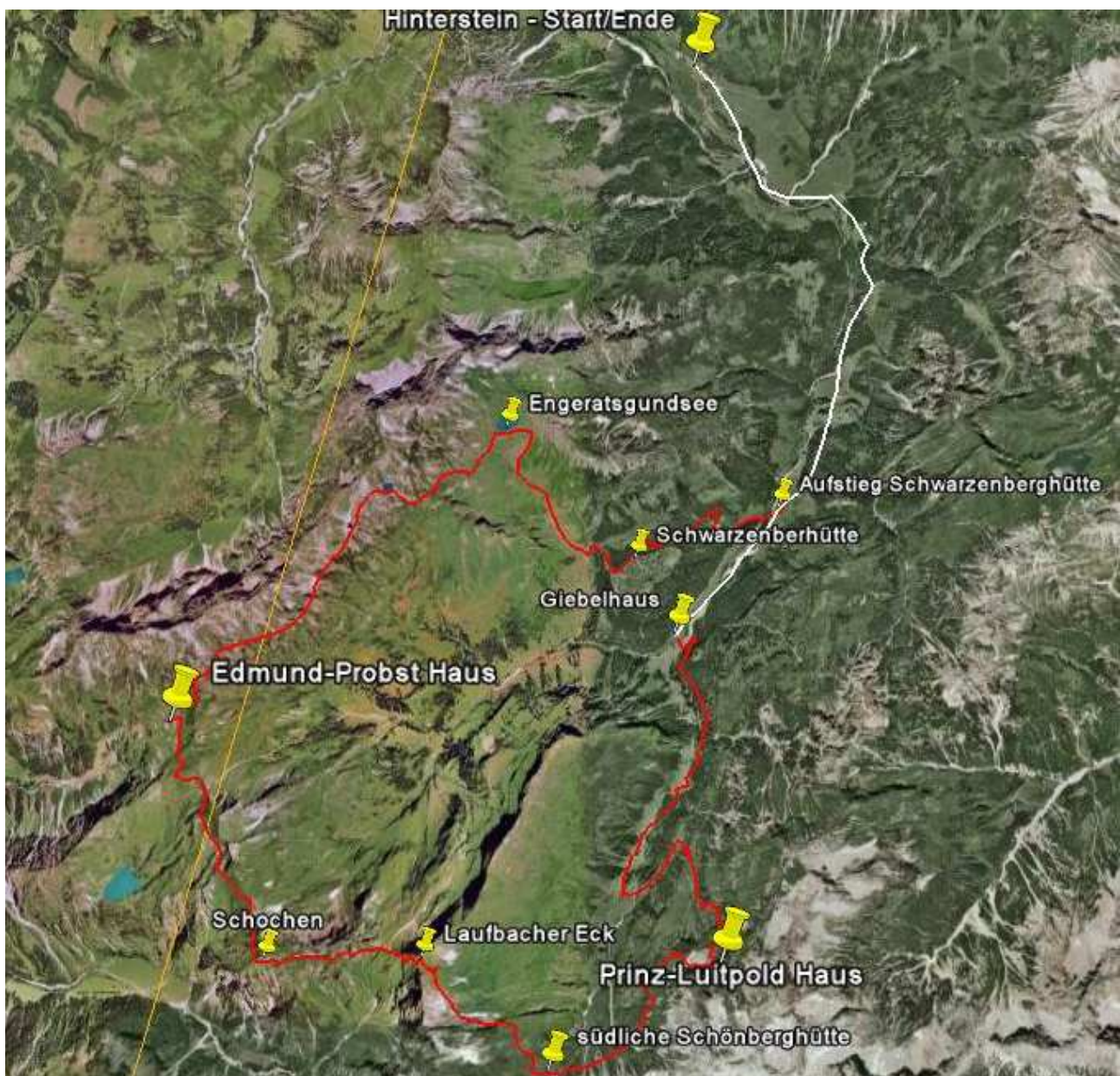
Eine 3 Tagesbergtour durch die Allgäuer Alpen
(von Gerd)



Engratsgundsee

DATUM:	24.07. - 26.07.2009		
ABFAHRT:	24.07.2009: 08:30 (Ludwigsburg – Teschke)		
ANFAHRT:	Ludwigsburg – Hinterstein:	08:30 – 11:30 Uhr	
	Hinterstein – Giebelhaus (Bustransfer):	12:00 – 12:20 Uhr	
RÜCKFAHRT:	Schw.berg.hütte – Hinterstein (Bustransfer):	15:15 – 15:30 Uhr	
	Hinterstein – Ludwigsburg	15:30 – 18:30 Uhr	

TOURÜBERSICHT:



- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. TAG: Giebelhaus -Prinz-Luitpold Haus: | 2,5–3h* / HM: 780 ↑ und 0 ↓ |
| 2. TAG: Prinz-Luitpold Haus – Edmund-Probst Haus: | 4-5h* / HM: 485 ↑ und 400 ↓ |
| 3. TAG: Edmund-Probst Haus – Schwarzenberghütte: | 3-4h* HM: 250 ↑ und 1130 ↓ |

* Zeitangaben sind Nettoangaben, Pausen also nicht inbegriffen.

Vom Giebelhaus zum Prinz-Luitpold Haus(1846m):

von Hinterstein lassen wir uns mit dem Bus bis zur Haltestelle Giebelhaus bringen (20min). Der Aufstieg zum Prinz-Luitpold Haus wird also unser „Warm-Up“ werden. Erst folgen wir noch dem Asphaltsträßchen, dann geht es in Kehren über die Matten des Unteren und Oberen Bärgündele hinauf zur Hütte. Der aufmerksame Leser hat die 780 Höhenmeter bestimmt registriert. Der Aufstieg verspricht ein wenig schweißtreibend zu werden.

Die gute Nachricht: Die Alpe Untere Bärgündele (1320m) ist bewirtschaftet. Erreicht wird sie von Normalsterblichen wohl so nach ca. 1h 45min.

Nach einer zünftigen Stärkung schaffen wir die restlichen Höhenmeter bestimmt auch noch. Nur nochmals weitere 1h 45min.



Alpe Untere Bärgündele



Hüttenruhe: 22:00 Uhr

Wer immer noch nicht ganz ausgelastet ist, dem wird die Besteigung des Wiedemerkopfes empfohlen. Die teils drahtseilgesicherte Route führt in leichter Kraxelei zum Gipfel (1,5h hoch, 45min runter).

Vom Prinz-Luitpold Haus zum Edmund-Probst Haus (1927m)

Da da eh' niemand schnarcht und der Vorabend vernünftiger Weise mit Mineralwasser beendet wurde, starten wir ausgeschlafen und frisch gestärkt am 2. Tag die Haupttour unserer Bergwanderung. Diese Tour führt uns über den sogenannten Laufberger Eck Weg zum Nebelhorn. An dessen Fuße werden wir die 2. Nacht im Edmund-Probst Haus verbringen. Der Laufbacher Eck Weg gilt als großartiger und einer der schönsten Panoramawege in den Allgäuer Alpen.



Laufberger Eck Weg

Am Fuße des Wiedemerkopfes entlang streben wir der südlichen Schönberghütte (nicht bewirtschaftet) entgegen.

Ab nun geht es im Zickzack auf schmalen Pfad hinauf zur Passhöhe Laufberger Eck (2178m). In steilen Serpentinien geht es auf der anderen Seite auch wieder herunter.

Nach einer kurzen drahtseilgesicherten Passage (Altmann läßt grüßen ;-)) schlängelt sich der Pfad entlang des Schochen und dem großen Seekopf zum Aussichtsbalkon Zeigersattel. Jetzt ist es nicht mehr weit bis zu unserem Tagesziel.

Das Edmund-Probst Haus ist in Sicht und wenn wir die Hütte erst einmal erreicht haben, dann haben wir uns ganz bestimmt ein schönes Vesper und ein kühles Getränk verdient.

ACHTUNG: Da diese Tour den ganzen Tag dauert und auf dem Weg keine bewirtschaftete Hütte liegt, solltet ihr Euch eine Brotzeit und vor allem etwas Trinken mitnehmen!

Die Hütte ist wahrscheinlich nicht so arg gemütlich. Sie liegt an der Mittelstation der Nebhornbahn. Also viel Betrieb.

Der Hüttenführer schwärmt aber von den Abenden. Sobald der Bahnbetrieb eingestellt wird, kann man tolle Sonnenuntergänge erleben.

Unsere müden Beine werden wir schon irgendwie hochgelegt bekommen ;-)



Das Edmund Probst Haus (1927m)

Wer aber immer noch ein paar Energien zu viel hat, kann noch getrost auf das Nebelhorn hoch hirschen. Dauer ca. 1h bis zum Gipfel.

Vom Edmund-Probst Haus zur Schwarzenberghütte (1380m).

So, jetzt nehmen wir noch den letzten Tag in Angriff. Den Laufbacher Eck Weg noch in den Beinen geht es heute unterhalb des Hindelanger Klettersteiges zum großen Daumen. Von dort dann wieder hinab ins Bärgündeletal.

Der Wanderweg beginnt direkt an der Hütte. Wir folgen dem Wegweiser

„Koblat/Schwarzenberghütte“ und steigen über einen Schrofenhang auf einen kleinen Sattel mit herrlichen Ausblick.

Über den Koblat, eine ausgedehnte Karsthochfläche, erreichen wir den Koblatsee, den Laufbichelsee und schließlich den Engratsgundsee (siehe Bild auf dem Deckblatt)

Vom Laufbichelsee aus gibt es noch die Option den Gipfel des Großen Daumens zu erobern



Koblatsee



Schwarzenberghütte

Wer also nochmals ein paar Serpinen nehmen will? Treffen kann man sich dann wieder in der Schwarzenberghütte.

Diese liegt auf einem sonnigen Hang inmitten von großen Ahornbäumen.

Dort sollten wir uns auf jeden Fall mal wieder stärken, bevor wir nun die letzten Meter ins Tal nehmen.

Denke, die Schwarzenberghütte hat ein gutes Angebot.

Unten im Tal angekommen, lassen wir uns von der Haltestelle „Aufstieg Schwarzenberghütte“ wieder den Bustransfer zurück nach Hinterstein zu den Autos bringen.

Ich bin sicher, das wird trotz überraschender Tourplanänderung ein schönes, interessantes Wochenende und hoffe, ihr redet auch nach der Tour noch mit mir ;-)

Gruß Gerd

